

# Blick

Die Zeitung der Schweiz.



## NATI-ALARM!

### Köbi Kuhn hat nur noch Ersatz-Spieler ▶ IM SPORT



# 243 Mio im Pot!

# SVP will Schweizer Fernsehen verkaufen

## ...wenn der Bundesrat die Gebühren erhöht ▶ SEITEN 2/3

SRG SSR

## GRATIS! 1000 Euro-Millions-Scheine

Grosse BLICK-Umfrage SEITEN 10/11

FOTO ZVD

Inserat

Ihre Spezialisten für Gesundheit und Wellness

Sie finden uns in:

**IMPULS**  
DROGERIEN  
APOTHEKEN

Aldorf, Baden, Basel, Bell, Bischofszell, Bremgarten, Brugg, Buchs, Chex, Feuerthalen, Flawil, Frauenfeld, Gossau, Interlaken, Jona, Kriens, Küssnacht, Liestal, Luzern, Mellen, Münchenstein, Neuhausen, Oberwil, Pizol-Park, Sarnen, Schaffhausen, Schwyz, Solothurn, Stans, St. Gallen, Thun, Uzwil, Volketswil, Wattwil, Willisau, Winterthur, Wohlen, Zug, Zürich, Zürich-Airport [www.impulsdrogerie.ch](http://www.impulsdrogerie.ch)

Supradyn

Hochdosiertes Multivitamin mit Mineralstoffen

Gültig bis 2. Dezember 2006, solange Vorrat



NUR

# 31.<sup>90</sup>

Statt 39.90  
Sie sparen 8.-



# 243 Mio kassieren – Schweizer bleiben auch bei geknacktem Euro-Millions-Jackpot auf dem Boden

UMFRAGE RALPH DONCHI, MYRTE MÜLLER UND NIKLAUS WÄCHTER

**ZÜRICH.** Wir Schweizer sind schon ein komisches Völklein. Im Kopf haben wir viele Träume, was wir mit den 243 Millionen Franken anfangen würden. Aber mit den Füßen bleiben wir fest auf dem Boden. Ein Auto kaufen, ja. Auch schöne Häuser für alle Verwandten liegen noch drin. Aber dem Chef Tschüss sagen – auf keinen Fall.

**Christa (67) und Walter Ullrich (68), Rentner aus Zollikerberg ZH**

«Mit dem Jackpot würden wir uns eine bessere Wohnung zulegen und ein besseres Auto. Mehr brauchen wir beide nicht. Das Restgeld geht an die Rega oder an die Schweizer Berghilfe – nicht an die Verwandtschaft!»



**Martin Laireitner (31), Betriebselektriker aus Werfen (Österreich)**

«Auch nach einem solchen Lottogewinn würde ich weiterhin arbeiten. Nur schon wegen meiner Vorbildfunktion gegenüber meinen drei Kindern. Aber ich würde mir ein schönes

Zuhause einrichten und dafür sorgen, dass es meine Familie gut hat.»

**Daniel Berner (34), Mechaniker aus Schüpfheim LU**

«Ich würde weiter arbeiten. Weil ich mich nicht einfach dem Nichtstun hingeben könnte. Mit dem Gewinn würde ich mir aber ein schönes Häuschen bauen und die Feuerwehr von Schüpfheim sponsern. Da bin ich nämlich Mitglied.»



**Nursah Canli (22), Angestellte bei der Aargauischen Kantonalbank (AKB) in Aarau**

«Was? 243 Millionen sind im Jackpot? Das habe ich nicht gewusst. Da muss ich sofort spielen gehen! Wenn ich das Geld gewinnen würde, fliehe ich wohl aus allen Wolken. Doch ich würde weiter zu 80 Prozent arbeiten. Mein Job macht mir zu sehr Spass! Zudem würde ich etwas spenden und den Rest gut anlegen.»





# und weiter servieren



**Emanuela Bastianelli (43) aus Niedergösgen SO, Filialleiterin «Benetton»-Kleidergeschäft, Aarau**  
 «Ich spiele immer Euro Millions und kann mir gar nicht vorstellen, was ich mit den 243 Millionen machen würde. Eines ist sicher: Ich würde sofort dieses Geschäft kaufen! Denn ich arbeite seit 20 Jahren hier und würde es auch als Millionärin weiter tun. Dann aber vielleicht nur noch so um die 50 Prozent.»



**Lena Haag (17, r.) mit Freundin Nina Stössel (17), Schülerinnen aus Zürich**  
 «Auf keinen Fall würden wir die Matura schmeissen. Nina will Innenarchitektur studieren, könnte mit dem Geld nach Amerika. Ich würde ins Marroni-Geschäft einsteigen und eine Verkaufskette gründen.»

Was sagen Sie dem Chef, wenn Sie gewinnen?  
[www.blick.ch](http://www.blick.ch)

Euro-Millions



**Bruno Notter (65), Polizist aus Aarau**  
 «Ich bin seit 38 Jahren Polizist und wirke seit fünf Jahren auf der Kreuzung in Aarau. Wenn ich die vielen Millionen gewinnen würde, dann wäre ich wohl völlig überfordert. Auf jeden Fall würde ich meinen 70-Prozent-Job behalten und weiter auf der Kanzel den Verkehr winken. So lange, bis es hier einen Kreisel gibt.»



**Sonja Fust (31), Serviertochter aus Zürich**

«Mit den Millionen würde ich viele Häuser kaufen, für jedes Familienmitglied eines. Ich würde zu meinem Patenkind nach Nicaragua reisen und dort ein Dorf aufbauen. Der Chef und die Kollegen kriegen Geschenke und ein Riesenfest. Servieren würde ich weiterhin. Vielleicht später ein eigenes Restaurant aufmachen.»



**Paloma Würth (27), Sängerin**  
**Meine Euro-Millions-Zahlen sind:**  
**So tippe ich**

- 23** Das ist mein Geburtstag
- 6** Nummer meines Mikrofons im Musical *The Glamour Sisters*.
- 32** Monatstag, den es nicht gibt
- 48** Ohne Grund
- 39** Schuhgrösse

Und die beiden Zusatzzahlen sind:  
**5** Gemäss Horoskop meine Glückszahl  
**9** Je höher, desto besser. Falls ich gewinne, leiste ich mir eine Weltreise und unterstütze das Hilfswerk *«Terre des Hommes»* im Kampf gegen Kinderhandel.

FOTOS: DOMINIKO JIMENEZ, HALPHEDON/PHILNIK, JAS VINCIGHER